



s'halde magazin

3 PERSONELLES

Neues aus der Geschäftsstelle

4 PROJEKT «IM STÜCKLER»

Aktuelles vom Bauplatz

5 NACHBARSCHAFT

Im Gespräch mit
Emmanuel Maduabum



**Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschaffer**

Ja, unser Halde Magazin gibt es noch. Nach einer kleinen «redaktionellen» Pause im 2016 sind wir wieder da mit spannenden, informativen und unterhaltsamen Beiträgen in und um die bhz. Anlässlich der Generalversammlung vom 9. Juni 2017 informierte Sie unser Präsident, Fredy Miethlich, dass die Netto-Mietzinse der bhz aufgrund der Senkung des Referenzzinses per 1. Oktober 2017 gesenkt werden. Den entsprechenden Beitrag zum Thema finden Sie in der Kolumne von Pascal Lamprecht.

Eine neue Rubrik starten wir mit unserem langjährigen Mieter Herr Emmanuel Maduabum. In den kommenden Ausgaben unseres Magazins werden wir jeweils Mitglieder der bhz vorstellen und diese wiederum stellen uns ein beliebtes Kochrezept aus ihrer Heimat vor. Wir wünschen viel Spass und gutes Gelingen beim Nachkochen.

Gibt es für Sie Themen, welche Sie schon lange interessieren? Haben Sie Fragen oder Anregungen? Unsere Mail-Adresse: redaktion@bg-halde.ch soll Ihnen die Möglichkeit geben, diese an uns zu richten.

Beste Sommergrüsse,
das Redaktionsteam



gut zu wissen

**SINKENDER
REFERENZZINSSATZ =
TIEFERE MIETZINSEN**

Wie ein Blick in den Geschäftsbericht zeigt, besteht der Ertrag, wie bei Baugenossenschaften üblich, praktisch ausschliesslich aus Mietzinseinnahmen. Diese müssen die gesamten Betriebs- und Kapitalkosten decken. Das für uns anwendbare städtische Mietzinsreglement schreibt deshalb vor, dass die Summe aller Nettomietzinse nicht über die Betriebs- und Kapitalkosten zu liegen kommen darf. Die Kapitalkosten entsprechen der Rückzahlung von Fremdkapital, also v.a. von Hypotheken. Dieser Aufwand berechnet sich aus der Verzinsung des Anlagewertes (= Bau- oder Kaufkosten inkl. späteren Investitionen und dem Grundstück). Für die Verzinsung ist der Referenzzinssatz des Bundesamts für Wohnungswesen BWO relevant, welcher eben auf 1.5% gesenkt wurde. Folglich müssten die Kapitalkosten tiefer sein, da der Durchschnitt aller Hypotheken in der Schweiz nun neu bei 1.5% liegt. Die BG Halde überprüft jeweils alle für die Mietzinsgestaltung relevanten Faktoren. Die Differenz der bisherigen und der aktuellen Kapitalkosten kann deshalb als Mietzinssenkung an die MieterInnen weitergegeben werden (vorbehältlich der Siedlung Im Stückler, da hier die Anlagewerte noch provisorisch sind).



Pascal Lamprecht

DAMALS...



Küche einer Genossenschaftswohnung aus den 50er-Jahren

HEUTE...



Neue Küche Im Stückler

Vom Vorstand in die Geschäftsstelle

Frau Lucia Wendel hat per 1. Juli 2017 die Position als Liegenschaftsbewirtschafterin in der Geschäftsstelle übernommen. Bereits 2016 hat sie unser Team beim Erstbezug der neuen Wohnungen im Stückler tatkräftig unterstützt. Anlässlich der letzten Generalversammlung ist sie aus dem Vorstand zurückgetreten, weil aufgrund der statutarischen Vorgaben, eine Doppelfunktion (Vorstand und Angestellten-Verhältnis) nicht zulässig ist. Frau Wendel verfügt über eine grosse Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen. Insbesondere ihr Bachelor of Science FHZ und ihr Master in Advance auf sozialer Ebene ist für die Geschäftsstelle eine wertvolle Ergänzung. Wir begrüßen Lucia Wendel ganz herzlich und wünschen ihr viel Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit zum Wohle unserer Genossenschaft.



Wir bitten um Mithilfe

Unser Arealwart, Herr Francisco Bra, ist bei der bhz täglich besorgt, unsere Anlagen stets in einwandfreiem Zustand zu halten. Leider häufen sich in letzter Zeit die Unmengen von Abfall, welche auf Wiesen, Tischtennistischen, Bänken etc. deponiert werden. Kein schöner Anblick und vor allem eine sehr unangenehme Arbeit.

Bitte helfen Sie alle mit, diesen Zustand zu verbessern, herzlichen Dank.

kochen

JOLLOF REIS MIT GEBRATENEN KOCHBANANEN

Eine nigerianische Spezialität

von Emmanuel Maduabum (siehe Portrait S. 5)



Zutaten für 5-8 Personen

600 g Reis
400 g Kochbananen
5-7 Esslöffel Olivenöl
2 mittelgroße Zwiebeln (hacken)
500 g frische Tomaten (fein hacken)
50 g Tomatenpüree
2 Würfel Gemüsebouillon
je ½ Teelöffel mit Thymian, Knoblauch, Knoblauchpulver, Curry, Chilipulver
1 Teelöffel Salz (je nach Geschmack)
1 Bund Basilikum (grob schneiden)
5 dl Wasser
250 cl Kokosmilch
Stück Alufolie zum Abdecken beim Garen

Zubereiten Reis

In einer Kochpfanne das Öl kräftig erhitzen. Die Zwiebeln darin goldbraun anbraten. Die Tomaten und Tomatenpüree dazugeben und ca. 3 Minuten braten. Kokosmilch hineingeben und ca. 2 Minuten kochen lassen. Dann Salz, Thymian, Curry, Chilipulver, Knoblauchpulver, Gemüsebouillon, Basilikum und 5 dl Wasser dazugeben und aufkochen lassen. Reis hineingeben und die Hitze auf niedrige Temperatur reduzieren. Kochpfanne mit Alufolie und Kochpfannendeckel zudecken, ca. 25 Minuten garen lassen.

Zubereiten Kochbananen

Kochbananenenden abschneiden und längs die Schale einschneiden, damit man sie schälen kann. Diese dann in längliche, ovale Scheiben schneiden, dann mit Salz würzen und bei mittlerer Hitze goldbraun braten.

Beilagen

In Nigeria wird diese Speise auch mit gebratenen Pouletschenkeln warm serviert.

Aktuelles vom Bauplatz

Von den Balkonen des Ersatzneubaus und der umliegenden Etappen 12, 13 und 14 aus, durch den offenen Bauzaun an der Dachslernstrasse oder über die Webcam hat man einen guten Überblick über die Baustelle der zweiten Etappe. Es fällt auf, dass die Fläche der Baustelle im Vergleich zur ersten Etappe grösser ist. Jeweils im Uhrzeigersinn werden die beiden neuen Gebäude parallel erstellt. Zu den 99 Wohnungen von Haus A kommen 113 (Haus B) und 62 (Haus C) weitere Wohnungen, ein Hort, ein Gemeinschaftssaal und Räume für die Hauswartung hinzu.

Zur Vorbereitung der Baugrube wurde die oberste Schicht des Bodens, die aus Humus bestehende Vegetationsschicht, abgetragen und deponiert. Die Baugrube ist nun fertiggestellt und wird von verschiedenen seitlichen Abschlüssen begrenzt. Wegen des grossen Höhenunterschiedes zur Dachslernstrasse ist die Böschung sehr hoch und durch einen Absatz, einer sogenannten Berme, terrassiert. Die Baugrubenwand in Richtung



Bushaltestelle/Kindergarten ist nahezu vertikal, mit Zementmörtel abgespritzt und durch Erdanker gesichert. In den übrigen Bereichen beträgt das Neigungsverhältnis meist 2:1, wobei die erste Zahl das Verhältnis der Höhe, die zweite die Grundseite beschreibt. Zur Sicherung vor der Witterung ist die Böschung mit einer Folie abgedeckt.

In dieser Bauphase ist alles zu sehen, was später unter der Erde liegen wird. Beispielsweise wurden unter der Bodenplatte Kanalisationsleitungen und Abwasserhebeanlagen eingebracht, die das Abwasser der Waschküchen auf das höhere Niveau der Kanalisation pumpen. Ein Grossteil der Bodenplatte ist mit Stahl bewehrt und gegossen. Gut zu sehen sind die rot-grauen Grossflächenschalungen für die Ortbetonwände. Für den Sichtbeton der Treppenhäuser werden diese zusätzlich mit Holzbrettern beplankt. Im äusseren Bereich der Ringstrasse

werden die Entwässerungsleitungen der Gebäude und Umgebung und die Ringleitung der Frischwasserversorgung eingebracht, weitere Erdsonden zur Warmegewinnung im Winter und Kühlung im Sommer gebohrt. Nach Fertigstellung wird die Ringstrasse von Im Stückler 11 aus weiter bis zu der Ecke an den Gleisen, links an den Hochhäusern vorbei bis hinauf an die Dachslernstrasse geführt.

Philipp Schneider
Adrian Streich Architekten



webcam

Täglich ändert sich das Bild der Baustelle. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Baustelle von zu Hause aus zu besichtigen.

<http://www.bg-halde.ch/webcam.html>

Statt die Web-Adresse einzutippen, fotografieren Sie den QR-Code.

Sie benötigen dazu einen Gratis-QR-Reader.

Ist auf Ihrem Handy kein QR-Reader vorinstalliert, finden Sie verschiedene Gratis Reader im App Store (iPhone/iPad), oder im Google Play Store (Android).



Zu Besuch bei Emmanuel Maduabum

Seit verganginem Herbst leben die ersten Mieter in den Ersatzneubauten Im Stückler. Wir haben den langjährigen Genossenschafter Emmanuel Maduabum in seiner neuen Wohnung besucht.

Herr Maduabum, erzählen Sie uns kurz von sich.

Ich bin in Nigeria aufgewachsen und kam 1984 in die Schweiz. Abgesehen von einem kurzen Unterbruch lebe ich seither mit meiner Familie in Zürich und arbeite als IT-System Controller bei der Kantonsverwaltung.

Wie kamen Sie zur BHZ?

Zur Zeit als meine Frau zum ersten Mal schwanger war, wohnten wir in einer kleinen 2-Zi-Wohnung. Ein Arbeitskollege gab mir den Tipp der Baugenossenschaft Halde. Ich habe mich sofort angemeldet und uns auf die Warteliste setzen lassen. So bekamen wir 1999 eine 3-Zi-Wohnung an der Ernst-Zöbeli-Strasse. Als 5-köpfige Familie konnten wir später innerhalb des Hauses in eine 4-Zi-Wohnung wechseln, wo wir bis 2007 gewohnt haben. Auf dem Spielplatz vor dem Haus haben unsere Kinder viel Zeit verbracht, weshalb dieser Ort innerhalb der Genossenschaft für mich mit vielen Erinnerungen verbunden ist.

Wohin zog es Sie dann?

Wir gingen als Familie nach Nigeria, um dort zu leben und zu arbeiten. Meine Frau und vor allem die Kinder haben sich da schnell angepasst. Ich hatte mehr Mühe und kam mit der Mentalität nach so vielen Jahren in der



Die Familie Maduabum auf ihrem Balkon: Emmanuel Maduabum mit seiner Frau Uzoma und ihren Kindern Stephanie (17), Alex (18) und Obi (15), vlnr.

Schweiz nicht klar. Ich hatte ein eigenes Geschäft und gerade in der Arbeitswelt ist es anstrengend, wenn ein Ja nicht ein verbindliches Ja ist... Nach zwei Jahren in Nigeria kam ich deshalb alleine zurück nach Zürich.

Zurück nach Altstetten?

Ich bin der Geschäftsstelle der BHZ dankbar, dass man ein offenes Ohr für mich hatte und ich Im Stückler eine kleine Wohnung bekam und so nach Altstetten zurückkehren konnte.

Fehlte Ihnen die Familie nicht?

Oh doch, die Familie habe ich sehr vermisst und es hat mir fast das Herz gebrochen, von meiner Frau und meinen Kindern getrennt zu sein. Umso glücklicher bin ich nun, wieder die ganze Familie hier zu haben.

Welche Sprache(n) werden in der Familie Maduabum gesprochen?

Wir sprechen Deutsch, Englisch und Igbo miteinander. Die Kinder brauchten etwas Unterstützung um nach ihrer

Rückkehr in die Schweiz wieder problemlos Deutsch zu sprechen. Sie haben das aber gut gemeistert.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich beschäftige mich auch in der Freizeit viel mit Computern und dem Internet. Zudem bin ich ein grosser Fussballfan und lese sehr gerne. Eine weitere Leidenschaft ist das Kochen. Auf Seite 3 stelle ich deshalb den Leserinnen und Lesern des «halde magazin» eine nigerianische Spezialität zum Nachkochen vor.

Besuchen Sie Nigeria ab und zu?

Natürlich! Um Ferien zu machen ist es wunderbar da. Auch haben wir Verwandte, die wir gerne besuchen. Wir machen aber auch gerne Ferien an anderen Orten, so waren wir zuletzt in Malaga oder in Florida.

Wie gefällt Ihnen Ihre neue Wohnung Im Stückler?

Die Wohnung ist gross und modern, für mich das Beste was es gibt.

Genossenschaftsfest nicht verpassen!



NICHT VERGESSEN:
Genossenschaftsfest
für Gross und Klein!
26. August 2017



agenda

Samstag, 26. August 2017, ab 15 Uhr
Genossenschaftsfest
Ernst Zöbeli-Strasse (Hochhäuser)

Mittwoch, 30. August 2017
Familienetzwerk: Sommerbasteln
Spielplatz Ernst Zöbeli-Strasse

Freitag, 1. September 2017
Frauenabend
wird mit separatem Flyer angekündigt

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 14 Uhr
Kinderfilm-Nachmittag
Siedlungslokal

November
Fondueplausch auf dem Schiff
wird mit separatem Flyer angekündigt

Samstag, 2. Dezember 2017, 16 Uhr
Chlausfeier für die Kinder
Siedlungslokal

7. Dezember 2017
Adventsfahrt
Halbtägiger Ausflug für alle Senioren

Liebe Liliane Bertschinger...

... seit über 25 Jahren warst Du in der KuKo mit Herz und Seele dabei. Du hast immer viel Einsatz gezeigt und warst bei jedem Anlass mit voller Kraft und Ausdauer dabei. Per Dezember 2016 bist Du nun aus gesundheitlichen Gründen aus der KuKo ausgetreten. Wir von der KuKo (und sicher auch viele Mieter) wollen uns mit diesen Worten von Herzen für «ALLES» bei Dir bedanken. Wir hoffen Dich noch an vielen weiteren Anlässen als Gast begrüßen zu können und vielleicht auch einen von Dir zubereiteten «Spezial Kafi fertig» mit Dir zu geniessen.

Alles Gute und Gesundheit wünschen Dir, liebe Liliane,
Deine KuKo Kolleginnen und Kollegen.

Öffnungszeiten/Sprechstunde

Während den Sommerschulferien (17. Juli bis 18. August 2017) ist unsere Geschäftsstelle telefonisch jeweils am Morgen zwischen 8.00 und 10.30 Uhr erreichbar. Während dieser Zeit entfällt die Sprechstunde am Mittwochnachmittag. Vom 31. Juli bis 4. August 2017 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Unser Notfall-Pikettdienst ist davon nicht betroffen.

IMPRESSUM

46. Ausgabe | Juli 2017

Offizielles Mitteilungsorgan der Baugenossenschaft Halde, Zürich-Altstetten

Redaktion: Monika Klose (mkl), Doris Grüniger (dog), Monica Debrunner (md), Sandra Hofmänner (hos), Roger Spinner (rsp)

Grafische Gestaltung: Isabel Thalman, buchundgrafik.ch

Druck: rona-druck gmbh



Baugenossenschaft Halde

Schächenstrasse 7

8048 Zürich

T: 044 434 20 40

F: 044 434 20 49

www.bg-halde.ch

info@bg-halde.ch